

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 3: TuS Harenberg – SV Wilkenburg (heute, 18.30 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** TSV Wenningen – SV Altenhagen; **Kreispokal Hameln-Pyrmont, Viertelfinale:** TSC Fischbeck – SG Eimbeckhausen/N., TSV Groß Berkel – TuSpo Bad Münder (alle heute, 19 Uhr)

Fußball

Strohecker sorgt für einen Punkt

Nicht nur der Tabellenführer der Kreisliga 3, der TV Jahn Leveste (2:3 beim TuS Seelze), hat unter der Woche überraschend Federn gelassen. Auch der FC Springe als ärgster Verfolger des Primus patzte beim Nachholen und kam gegen den TSV Pattensen II nicht über ein 2:2 (1:0) hinaus. „Die Moral meiner Mannschaft hat gestimmt. Allerdings hätten wir uns mehr Torchancen erarbeiten müssen“, resümierte Ricardo Díaz García, Trainer der Deisterstädter.

Philipp Strohecker brachte die Platzherren kurz vor der Pause in Führung (43.), doch nach dem Seitenwechsel glich Joel Mertz per Strafstoß schnell aus (50.). Nach einem unnötigen Ballverlust im Aufbauspiel der Springer brachte Deik Wehner die Gäste gar in Führung – und zwar aus 45 Metern über Torhüter Benjamin Hotze hinweg (70.). „Kein Vorwurf an ihn“, sagte Díaz García, dessen Elf nicht aufsteckte und durch Strohecker rasch ausglich (79.). „Insgesamt war es eine gerechte Punkteteilung. Wir sind zufrieden“, konstatierte Pattensens Trainer Mirko Dreesmann nach einer ereignisreichen Schlussphase. In dieser hätte Springes Max Misikowski nach einer Notbremse durchaus noch mit Rot vom Platz fliegen können. Auf der anderen Seite hätten die Gastgeber einen Foulelfmeter zugesprochen bekommen können. mh

Mit Hinz zur Schießbude

Handball: 3. Liga Nord – HF Springe sind zu Gast beim SV Beckdorf

VON BENJAMIN GLEUE

Auch wenn es für sie in den verbleibenden zwei Spielen der 3. Liga Nord nur noch ums Prestige geht und der Fokus der HF Springe längst auf die Aufstiegsrelegation gelegt ist, wird sich der Vizemeister im finalen Auswärtsspiel nicht hängen lassen. Am Sonnabend (19.30 Uhr) beim SV Beckdorf greifen die Deisterstädter schließlich aktiv in den Abstiegskampf ein.

Für die Gastgeber ist die Partie ein Endspiel. Nur bei einem Sieg und gleichzeitigem Punktverlust der drei Zähler besser platzierten Au-

reicher können die Beckdorfer noch vom Klassenerhalt träumen. Toretiert: Der SVB stellt mit 874 Gegentreffern die Schießbude der Liga, mit 816 erzielten Toren aber auch den viertbesten Angriff der Klasse.

Für die Gäste geht es indes primär darum, sich ordentlich zu verkaufen und weiter auf das große Ziel vorzubereiten – den Aufstieg in

die 2. Bundesliga über den Umweg Relegation. Dabei helfen kann auch ein Spieler, der seit dem 9. Spieltag am 25. Oktober – die HF gewannen damals mit 37:31 beim Stralsunder HV – nicht mehr das Trikot der Springer übergestreift hat: Fabian Hinz ist nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in Neuseeland zurück und wird schon in Beck-

dorf im Kader stehen. „Natürlich hat er einiges aufzuholen“, betont Sven Lakenmacher. Der Coach weiß aber auch, dass der Linksaußen eine Waffe sein kann. „Fabian ist ein echter Typ. Den kannst du für Handball nachts wecken – und er steht sofort auf der Platte.“

Überhaupt muss Lakenmacher bis zur Relegation noch einige Akteure auf volle Leistungsstärke bekommen. Zuletzt fehlten mit Jannis Fauteck (Schulterverletzung), Daniel Deutsch (Leistprobleme) und Tim Coors (Verletzung am Wurfarm) gleich drei Rückraumspieler.

Natürlich hat Fabian einiges aufzuholen.

Sven Lakenmacher
Trainer der HF Springe



Fabian Hinz (am Ball, gegen Kiels Torhüter Kim Sonne) ist zurück am Deister: Nach seinem sechsmonatigen Aufenthalt in Neuseeland geht der Linksaußen in Beckdorf erstmals wieder für die HF Springe auf Torejagd. Zwing

Handball

Coach Kinne: Keinen Bock auf Klatsche

Eigentlich könnten die HF Springe II die Spielzeit ganz gemächlich ausklingen lassen. Der Klassenverbleib in der Landesliga ist den Deisterstädtern bei sechs Zählern Vorsprung nur noch theoretisch zu nehmen – und das Ziel damit bereits drei Spieltage vor Saisonende erreicht. Ausruhen will sich das Team allerdings nicht, am Sonnabend (17 Uhr) erwartet die Springer Reserve den Spitzenreiter SF Söhre.

HF-Spielertrainer Andreas Kinne ist jedenfalls guter Dinge, dass sich seine Sieben in den restlichen drei Partien von ihrer besten Seite präsentieren wird. Vor allem, weil er selbst sowie etliche ältere Spieler nach dieser Saison kürzer treten werden. „Wir wollen uns anständig verabschieden“, sagt Kinne.

Gegen den Tabellenführer – das Hinspiel endete 26:29 – erwartet der Coach Wiedergutmachung für das Debakel in Stadtdendorf (24:42). „Die Einstellung muss stimmen, sonst kriegen wir wieder eine richtige Klatsche. Da habe ich keinen Bock drauf“, sagt er. Die personellen Voraussetzungen stimmen: Mit Marcel Ketelhake, Christian Rückert, Arne Bischoff und Pascal Rohde kehren vier wichtige Akteure in das Aufgebot zurück, die in Stadtdendorf fehlten. bg

Leichtathletik

In Theorie und Praxis gefordert

Nach den Werfern vor Wochenfrist bei der FSV haben nun die Läufer und Springer ihren großen Auftritt in Sarstedt. Am Sonntag steigt ab 10.30 Uhr auf der Sportanlage am Wellweg der landesoffene Läufer- und Springertag des TKJ. 106 Meldungen sind schon eingegangen. Im Stabhochsprung geht es außerdem um die Titel des Kreises Hildesheim.

Ein äußerst interessantes Duell wird bei den Männern zu beobachten sein. Matthias Harmening, Trainer des TKJ, muss im Weitsprung den Beweis antreten, dass er nicht nur in der Theorie weiß, wie es geht, sondern es auch umsetzen kann. Größter Widersacher könnte der deutsche Senioren-Meister Holger Geeweke aus Lohnde sein.

Harmenings Athletinnen brauchen keine externen Rivalinnen. In der U18 machen sich Merle Kreibaum, Sarah Tenbrock und Anna Binnewies im Weitsprung wechselseitig Konkurrenz. Über 100 Meter kommt Martine Kregel als Favoritin hinzu. Inka Alten tritt lediglich im indirekten Duell an. Sie muss bereits bei den U-20-Jugendlichen starten. ma

Zum Jubiläum ein Turnier der Extraklasse

Fußball: Springborn-Cup für D-Junioren (U12) in Koldingen – Teams mit klangvollen Namen

VON DENNIS SCHARF

Anlässlich des 25. Jubiläums der Gründung der Jugendspielgemeinschaft vom TSV Pattensen und dem Koldingen SV geht morgen ab 11.30 Uhr ein Jugendturnier der Extraklasse in Koldingen über die Bühne. Nicht zuletzt dank der Kontakte von Petros Pappas, Teammanager der D-Junioren der SG Pattensen/Koldingen, konnte ein hochkarätig besetztes Teilnehmerfeld zusammengestellt werden: Zwölf Mann-

schaften der Altersklasse U12 kämpfen zum erst Mal um den Springborn-Cup. „Vor einem Jahr haben wir über ein solches Turnier nachgedacht und sind ziemlich schnell in die konkreten Planungen übergegangen“, erinnert sich Uwe Springborn, Vorsitzender des Koldingen SV.

In der Gruppe A messen sich die Gastgeber mit dem Bundesliga-Nachwuchs von Werder Bremen, Schalke 04 und dem Hamburger SV. Zudem geht es für die Talente der Trainer Bernd Boßdorf

und Arash Tawahen gegen ein Auswahlteam der besten Spieler des Qualifikationsturniers, aus dem der TSV Havelse als Sieger hervorgegangen ist. „Wir wollten den Kindern aus der Umgebung die Gelegenheit bieten, gegen solch namhafte Teams zu spielen, wenn das mit ihrem Club nicht wirklich realistisch ist“, erläutert Pappas. Die von Ortsbürgermeister Marco Weber betreute Auswahl kommt heute eigens noch einmal zu einer Einheit in Koldingen zusammen.

Zum Abschluss der Vorrunde trifft die SG mit Lokomotive Moskau auf den einzigen internationalen Kontrahenten. „Die sind von sich aus auf uns zugekommen. Auch RB Leipzig hat vor einer Woche noch angefragt. Aber da war das Teilnehmerfeld schon voll“, sagt Pappas. Die Sachsen sind dafür tags darauf bei einem Leistungsvergleich der Bundesliga-Vereine dabei.

In der Gruppe B kämpfen Hannover 96, die Havelser, Eintracht Braunschweig, der

FC Augsburg, Bayer Leverkusen und der FC St. Pauli um die beiden Plätze in der Vorrundrunde.

Die Gastgeber rechnen durchaus ihre Chancen aus. Wichtiger sei aber, „dass die Jung Spaß haben. Es ist einfach toll, solch ein Event vor der Tür zu haben“, sagt Pappas. „Vielleicht ärgern wir ja den einen oder anderen Gegner.“ Gut gerüstet ist die SG jedenfalls: Vor einer Woche bezwang sie den Nachwuchs von Eintracht Braunschweig in einem Testspiel mit 5:4.